

STEIRER DES TAGES

Was die Kinder derzeit sehen

Gerhard Gross organisiert einen Jugendkunstwettbewerb, der zeigt, wie Kinder und Jugendliche die Zeit des Corona-Lockdowns kreativ bewältigen.

Von Ute Baumhackl

Homeoffice, einkaufen gehen, informiert bleiben. Das Leben Erwachsener im Corona-Lockdown kreist um praktische Dinge. Kinder dagegen schaffen sich ihre eigene Welt. „Wir richten den Blick meist auf die Notwendigkeiten des Alltags, dabei vergessen wir oft darauf, wie Kinder und Jugendliche diese ‚neue Normalität‘ empfinden, und welche Wege sie gehen, um diese Ausnahme-situation zu meistern“, hat Gerhard Gross festgestellt.

Der Grazer Kunsthistoriker gehört zum Leitungsteam der Kulturvermittlung Steiermark und betreut dort die Jugendgalerie im Grazer Rathaus. Die wird nun Schauplatz einer Ausstellung, die Kunst von Kindern und Jugendlichen aus der Zeit des Lockdowns zeigt.

Bis 30. Juni schreibt die Kulturvermittlung Steiermark daher einen Jugendkunstbewerb mit dem Titel „Das Leben ist schön ... oder?“ aus.

Das Besondere daran ist die Herangehensweise: „Die Pandemie soll nicht das Thema, sondern der zeitliche Rahmen sein“, sagt Gross. Er sucht künstlerische Arbeiten, die im Lockdown zwischen März und Mai entstanden sind – schließlich hätten Kinder „das Übermaß

Zur Person

Gerhard Gross, geb. 1968. Für die Kulturvermittlung Steiermark betreut er die Jugendgalerie im Grazer Rathaus sowie die steirische Fotobiennale – deren aktuell für Istanbul geplante Ausstellung kann derzeit nur online gezeigt werden: www.bmeia.gv.at/kf-istanbul/

an Freizeit der vergangenen Wochen genützt, um ihrer Fantasie kreativen Lauf zu lassen.“ Seine elf Jahre alte Tochter etwa, erzählt Gross, habe nicht nur viel gezeichnet und gebastelt, sondern am Piano zu komponieren begonnen. „Kinder merken, dass sich das Leben verändert hat, aber sie spiegeln

das auf andere Weise wider als Erwachsene.“

Der Jugendkunstwettbewerb soll also nicht dazu dienen, bloße Abbilder der Coronakrise einzusammeln: „Kinder haben ihre eigene Art, die Situation wahrzunehmen“, ist er sich sicher: Er hofft auf „Einkblicke in Traumwelten von ungetrübter Lebensfreude“ oder „befreienden Unfug“. Und auf jene „unbefangene Ehrlichkeit und Direktheit, die uns Erwachsenen längst nicht mehr gegeben ist“.

Gefragt sind kreative Werke von Kindern und Jugendlichen bis 16: Bilder oder Basteleien, Arbeiten mit Computer, Kamera oder Smartphone etc., die in der Zeit zu Hause entstanden sind. Eine Auswahl der Werke wird im Herbst in der Jugendgalerie des Grazer Rathauses ausgestellt, eine Jury prämiert die besten Arbeiten in vier Altersgruppen. Und alle eingereichten Werke werden online präsentiert – als Dokumente des unvoreingenommenen Blicks auf eine Ausnahmesituation.

Das Leben ist schön ... oder?

Jugendkunstwettbewerb für Kinder und Jugendliche bis 16. Einreichungen von Bildern, Objekten, Videos, Texten etc. bis 30. Juni per Post oder in die Kunstbox der Kulturvermittlung Steiermark, Wielandgasse 9/1, 8010 Graz. Info: Tel. Nr. 0316/ 872 4934, office@kulturvermittlung.org

Gerhard Gross organisiert den Jugendkunstbewerb „Das Leben ist schön ... oder?“. Die Ausschreibung läuft bis 30. Juni

REGINE SCHÖT-
TEL@PIXELWORKER.COM

